

Logistik als integrierter Prozess

Rohstoffe, Fertigwaren, Verpackungen – alles muss im Betrieb gelagert und transportiert werden, manches gar mehrfach. Die optimale Organisation der Betriebsabläufe ist deshalb auch eine logistische Herausforderung. ERP-Systeme mit integrierten Tools für Logistik und Lager machen die Aufgabe leichter.

Die ERP-Software verwaltet, steuert und überwacht das Lager und die Kommissionierung. Das System zeigt freie Stellplätze an und generiert Vorschläge zur Belegung.



Voraussetzung für ein ausgereiftes Logistikkonzept in einem Produktionsbetrieb sind Lager- und Kommissioniersysteme, die flexibel auf veränderte Artikel-, Auftrags- und Bewegungsstrukturen reagieren. Genauso gut aber müssen jederzeit aktuelle Daten, Kennzahlen, Engpassanalysen und Simulationsläufe Auskunft über die gegenwärtige und zu erwartende Situation in Abhängigkeit von der jeweiligen Produktion geben. Vollständige Enterprise Resource-Planing- (ERP)-Systeme bieten deshalb integrierte Tools für Lager und Logistik.

Detaillierte Abbildung logistischer Prozesse

Mit der ERP-Software der CSB-System AG, einem deutschen Softwareanbieter, der sich auf die Food-

branche spezialisiert hat, werden beispielsweise alle logistischen Prozesse in den Anwenderunternehmen detailliert abgebildet. So können mit dem Lagerverwaltungsrechner die Lager- und Kommissioniersysteme vollständig verwaltet, gesteuert und überwacht werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob im Unternehmen die chaotische oder stellplatzbezogene Lagerführung bevorzugt wird, ob Auftragskommissionierung oder Blockkommissionierung zum Einsatz kommt. Die freien Kapazitäten der vorhandenen Lagersysteme werden in einem Leitstand nicht nur übersichtlich visualisiert, sondern gleichzeitig auch automatische Vorschläge für die Ein- und Auslieferung in Abhängigkeit von den aktuellen Dispositionsdaten generiert. Die in das System integrierte Logistikanwendung prüft jederzeit die Reichweite der Artikelbevorratung. Zusätzlich

werden automatisch Umlagerungsaufträge und MHD-Prüfungen vom Verwaltungsrechner vorgenommen.

Mit dem System wird der Materialfluss den jeweiligen Prozessanforderungen sowie der aktuellen Auslastung und den Zielvorgaben angepasst. Durch den hohen Integrationsgrad wird es möglich, den gesamten Materialfluss inklusive Förderbändern mit Pushern und Weichen, Regalförderfahrzeugen oder Elevatoren mit dem Materialflussrechner (MFR) über nur ein Modul zu steuern.

Etikettiersysteme nach internationalen Standards

Für den Einsatz von Etikettiersystemen ist die Sicherstellung des jederzeitigen Zugriffs auf die Prozessdaten ein Garant für die wirt-

schaftliche Durchführung jedes Etikettiervorgangs. Mit dem CSB-System werden sowohl die externe Etikettierung zur Kommunikation mit dem Handel, den Speditionen und Distributionen als auch die innerbetriebliche Etikettierung zur Erhöhung der Identifikationsgeschwindigkeit automatisch vom System gesteuert. Palettenetiketten (SSCC) oder Produktetiketten auf jeder Verpackungseinheit sind ebenso selbstverständlich wie die Integration unterschiedlicher Etiketten nach den jeweiligen nationalen oder internationalen Standards.

Logistische Abläufe werden abgebildet

Die Logistikkette wird durch das branchenspezifische ERP-System komplett geschlossen. So kann in einem Lebensmittelbetrieb der Ablauf wie folgt abgebildet werden: Der Wareneingang wird im System erfasst und damit der Rohstoff dem Rohstofflager zugebucht. Im Programm für die Produktionsaufträge werden die geplanten Mengen für die Folgewoche oder einen anderen Planungszeitraum erfasst. Die Optimierung der geplanten Produktion erfolgt mit einem eigens dafür vorgesehenen Tool. Über dieses Softwarewerkzeug können unter anderem die Maschinenbelegung, Personalkapazitäten sowie Produktionszeiten und -abfolgen abgerufen werden. Hierbei werden alle im Betrieb vorhandenen Linien und Produktionsabteilungen berücksichtigt. In Matrixform kann eine Wochenübersicht mit allen Wochentagen pro Linie dargestellt und gedruckt werden. Angezeigt werden z.B. die Priorität der Informationen, die Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Form, Menge und Marke. Aus den optimierten Produktionsaufträgen werden im nächsten Schritt Chargen generiert.

Danach werden Produktionsanweisungen gedruckt, aus denen zugleich die zu produzierende Menge mit den entsprechenden Rezepturen zu ersehen ist. Diese Chargen werden dann an die Abteilungen weitergegeben und bearbeitet.

Die Ist-Mengenverbuchung findet



fotolia.com © Anatoly Vartanov

Ein Barcode-Etikett dient dem Hersteller, der Spedition und dem Handel zur Identifizierung der Palette.

aufgrund der Produktionsmengen-erfassung der Halbfabrikate oder Endprodukte statt (also jeweils des Produktionsergebnisses, welches die Abteilung verlässt). Die jeweils eingesetzten Rohstoffe und Halbfabrikate werden von den Lagern abgebucht. Bei Bedarf werden die Unterrezepturen mit aufgelöst. In der Verpackungsabteilung wird dann das verkaufsfertige Endprodukt hergestellt, also das Produkt mit Folie, Karton und Etikett verpackt. Nach Palettenbildung und Folienumwicklung der Palette wird auch hier der Produktionsausgang des Endprodukts erfasst (in der Regel Unterrezeptur/Halbfabrikat und Stückliste für die Verpackung). Dabei erfolgt die entsprechende Rohstoff-/Halbfabrikatabbuchung und Zubuchung des Artikels in das Fertigwarenlager. Im Rahmen dieses Prozesses wird ein Etikett mit der Referenznummer in Form eines Barcodes aufgebracht. Es wird eine eindeutige Nummer vergeben, die die Referenzierung im System mit allen Informationen zu dem Artikel, zur Charge, zum MHD, Lager etc. erlaubt. Die im Fertigwarenlager befindlichen etikettierten Paletten können nun bei

der Verladung oder bei Auslieferung an einen Kunden aufgrund der Referenznummer schnell, einfach und eindeutig identifiziert werden.

Mehr als nur Anlagenanbindung

Durch den Einsatz eines modernen ERP-Systems sind Prozessplanung, -steuerung und -kontrolle personenunabhängig organisiert. So kann die Produktionsleitung automatisch über Stillstandszeiten und Störfälle via Handy informiert werden. Die Logistikköschung bietet dabei weit mehr als die Einbindung von einzelnen Anlagen. Denn über das offene Schnittstellensystem von M-ERP wird die gesamte Logistik nicht nur effizienter, sondern zusätzlich mobil. ■

Anzeige



Markenqualität und Frische aus Tradition.

KOENIG The Nut specialists

...erleben hier!

Mandel-, Haselnuß- u. Erdnußkern-Präparate, Nußecken- und Bienenstich-Streusel, Haselnuß-Füllmassen und Multi-Crunch.

Sonderanfertigungen nach Ihren individuellen Spezifikationen.

KOENIG BACKMITTEL GMBH & CO. KG • Postfach 1453 • D-59444 Werl
Tel. 02922/9753-0 • Fax 02922/9753-99
E-Mail: info@koenig-backmittel.de • Internet: www.koenig-backmittel.de



Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

Interessierte können die Zeitschrift unter
www.brotundbackwaren.de

zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich
zum Probelesen bestellen.

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter info@foodmultimedia.de.

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.